

Presseerklärung der CDU-Fraktion im Stadtparlament Gladenbach

Kein Freibad verhindern – aber alle Optionen offenhalten!

Gladenbach, 26. November 2024

Die CDU-Fraktion im Stadtparlament hat heute einen Antrag eingereicht, der die Auftragsvergaben für den Neubau des Freibads Weidenhausen vorerst aussetzen soll. Hintergrund ist die zunehmend angespannte Haushaltslage der Stadt Gladenbach, die in den letzten Monaten immer wieder öffentlich vom Bürgermeister thematisiert wurde.

„Unser Ziel ist nicht, das Freibad heute zu verhindern“, erklärt Marc Bastian, Vorsitzender und Stadtverordneter der CDU. „Aber unter den aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen halten wir es für unverantwortlich, weitere Verpflichtungen einzugehen, bevor der Haushaltsplan für 2025 und die Folgejahre geklärt ist. Wir müssen sicherstellen, dass jede Entscheidung, die wir treffen, auch wirklich zu einer langfristig tragbaren Lösung für Gladenbach führt.“

Diese Investition wird Gladenbach in den nächsten Jahren erheblich belasten!

Neben den direkten Baukosten kommen erhebliche laufende Kosten auf die Stadt zu – durch Tilgung, Abschreibungen sowie Instandhaltungs- und Betriebskosten des Freibads. „Es ist kein Geheimnis, dass das Freibad in den kommenden Jahren hohe Folgekosten im sechsstelligen Bereich verursachen wird“, betont Stefan Runzheimer, Fraktionsvorsitzender der CDU. „Diese Mittel fehlen dann an anderer Stelle im Haushalt, was die Handlungsfähigkeit der Stadt weiter einschränken könnte. Und das können wir uns in der aktuellen finanziellen Lage nicht leisten.“

Als CDU-Fraktion tragen wir eine Gesamtverantwortung für die Stadt und ihre Finanzen.

„Es ist den Bürgerinnen und Bürgern von Gladenbach kaum zu erklären, dass wir 7 Millionen Euro für den Neubau eines Freibads ausgeben, während gleichzeitig nur eine Steuererhöhung zur Sanierung der städtischen Finanzen zur Diskussion steht“, sagt Bastian weiter. „Das ist für uns nicht plausibel und wird von uns so nicht mitgetragen, denn auch wenn der Eigenanteil nur 2.5 Mio. Euro beträgt, sind die Abschreibung, Zinsen etc. auf den gesamten Investitionsbetrag zu betrachten und nicht unerheblich für die Gesamtkommune.“

Wir halten alle Optionen offen.

„Wir stellen uns aktuell noch nicht gegen das Freibad an sich, aber wir müssen alle finanziellen Aspekte gründlich prüfen. Sollte sich herausstellen, dass die Belastung für die Stadt zu hoch ist, sind wir aber sehr wohl bereit, das Projekt infrage zu stellen und Alternativen zu diskutieren“, so Bastian abschließend.

In den kommenden Ausschüssen wird die CDU-Fraktion diese Thematik intensiv diskutieren und eine transparente, verantwortungsbewusste Entscheidung für die Zukunft Gladenbachs treffen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

Marc Bastian (Vorsitzender der CDU Gladenbach und Stadtverordneter)

Stefan Runzheimer (Fraktionsvorsitzender)